

Laspeyresia plumbiferana (STGR.) — O v. Saida, 9.—16. V., 4 Ex. Angegeben aus Griechenland; Daten über das Auftreten dieser Art in Südfrankreich nach OBRATSOV sind unsicher.

Pelochrista medullana (STGR.) — 25 km NO v. Beirut, 11. V. und 9. VI., 2 Ex. Angegeben aus Kleinasien (Brussa).

Notocelia uddmanniana (L.) — 25 km N v. Beirut, 11. V., 1 Ex. Verbreitung: Europa, Kleinasien.

Gypsonomoides trochilana (FRÖL.) — O v. Saida, 9.—16. V., 2 Ex. Verbreitung: Süd- und teilweise Mitteleuropa.

Crocidosema plebeiana (ZELL.) — Bscherre-Zedern, 1900 m, 13.—14. V., 1 Ex. Kosmopolitische Art.

Lobesia botrana (SCHIFF. & DEN.) — O v. Saida, 9.—16. V., 1 Ex. Verbreitung: Süd- und südliches Mitteleuropa, Nordafrika und Kleinasien.

Cochylidae

Stenodes sp. — Baalbek, 30. V., 1 Ex. ♂. Bis zum Erhalten umfangreicheren Materials Bestimmung zweifelhaft. Gehört zur Gruppe *S. blandana* (EVERSM.).

Euxanthoides iraniana RAZ. — Baalbek, 30. V., 1 Ex. Aus Syrien bekannt.

Aethes margarotana (DUP.) — 25 km N v. Beirut, 11. V., 1 Ex.

Aethes bilbaensis (RÖSSL.) — O v. Saida, 9.—16. V., 9 Ex. Verbreitung: Mittelmeerbecken, Kleinasien, Afghanistan, einige Fundorte in Mitteleuropa.

Diceratura purpuratana (H.-S.) — O v. Saida, 9.—16. V., 5 Ex. Kommt in Süd- und teilweise in Mitteleuropa und in Kleinasien vor. Die Exemplare aus dem Libanon sind sehr hell, im Habitus von den typischen verschieden. Die Unterschiede im Bau der Genitalien sind gering. Eine Diskussion über dieses Thema wird nach der Untersuchung umfangreicheren Materials aus der südwestlichen paläarktischen Region möglich sein.

Cochylis posterana (ZELL.) — 15 km O v. Saida, 12. V., 1 Ex.

Anschrift des Verfassers: Zakład Zoologii Systematycznej P.A.N., Ul. Slawkowska 17, Kraków, Polen.

Entomologische Meldungen und Kuriosa aus Tagespresse und Zeitschriften

„Man wundert sich, daß es in vielen Gegenden keine Schmetterlinge mehr gibt. Wohin sie verschwunden sind? Teils durch giftige Spritzmittel, teils durch den unsinnigen Fang von Kindern vernichtet. Schuld ist den Eltern beizumessen, die, ohne zu denken, Kindern Schmetterlingsnetze kaufen. Man beobachte den geringen mitleidslosen Blick des Knaben.“

Österreichischer Tierschutzkalender 1966 (32. Jahrgang)

Ausnahmsweise ein Kommentar hiezu: Abgesehen von dem schlechten Deutsch dieses Ergusses (wer hat schon einen „unsinnigen Fang von Kindern“ getätigt?), sind die Ursachen des Seltenerwerdens von Schmetterlingen, womit wohl ausschließlich die auffälligen Tagfalterarten gemeint sind, sehr komplexer Natur. Kinder mit Schmetterlingsnetzen sind heute wohl schon eine auch seltener

gewordene Erscheinung, da sich die Jugend jetzt zumeist anderen Interessen zuwendet. Wir alle haben einmal mit dem Schmetterlingsnetz begonnen, es kommt aber darauf an, wie man das Sammeln, auf welches die Wissenschaft auch heute noch angewiesen ist, in einer vernünftigen und anständigen Weise betreibt: Hier liegt eine erzieherische Aufgabe für die Eltern und Lehrer vor. Auf dem — anscheinend gestellten — Bild ist kaum etwas von dem „gierigen“ Blick des Knaben zu bemerken.

Derlei sichtlich sachunkundige und recht oberflächliche Darstellungen sollen aber der ethischen Grundlage eines Tierschutzes und der Pflege der Tierliebe sowie auch dem guten Zweck dieses Kalenders nicht abträglich sein! R.

Literaturreferat

PETERSEN, GÜNTHER: Beitrag zur Kleinschmetterlingsfauna Thüringens, des Harzes und der Umgebung von Halle/Saale. Faunist. Abh. 1: 111—126, Dresden 1964. — Der Autor behandelt in dieser Arbeit die Tineiden und führt 39 Arten auf, darunter für Deutschland neu: *Cephimallota praetoriella* (CHRIST.) aus Thüringen und *Agnathosia mendicella* (Hb.) vom Harz. H. G. AMSEL

PETERSEN, GÜNTHER: Neue und seltene lichenophage Tineiden aus Südeuropa (Lepidoptera: Tineidae). Nachrbl. Bayr. Ent. 13: 17—25, München 1964. — Neu beschrieben werden: *Obesoceras forsteri* aus Südserbien, *Infurcitinea siciliana* aus Sizilien und *Infurcitinea lithochorella* aus Griechenland. Für beide Gattungen werden Bestimmungstabellen veröffentlicht. H. G. AMSEL

PETERSEN, GÜNTHER: Über einige Tineiden aus SW-Europa, Reichenbachia 2: 225—233, Dresden 1964. — Neben der neu beschriebenen *Infurcitinea parentii* aus den Abruzzen werden als neue Synonyme erkannt: *Nemapogon pliginskii* ZAG. 1963 = *Nemapogon hungaricus* GOZM. 1960; *Tinea roeweri* AMS. 1938 und *Neurothaumasia africana* GOZM. 1960 = *Neurothaumasia ragusaella* WCK. 1889; *Reisserita australis* GOZM. 1960 = *Reisserita zernyi* PET. 1957. H. G. AMSEL

OPHEIM, M.: Epägoqe mehli, species nova, from arctic Norway. Notes on the Norwegian Tortricidae I. (Lepidoptera). Norsk ent. Tidskr. 12: 5—6, Oslo 1964. — Die im Titel genannte Art wird nach einem ♂ beschrieben, abgebildet und die Genitalien werden dargestellt. H. G. AMSEL

DANILEWSKY, A. S., KUZNETZOV, V. J., FALKOWITSCH, M. S.: Wickler aus den Gebirgsgegenden des südlichen Kasachstan (Lepidoptera: Tortricidae). Arb. Zool. Inst. Akad. Wiss. Kasachst. SSR 18: 69—116, Alma-Ata 1962. — Die nur russisch geschriebene Arbeit führt 174 Wickler auf. Neu beschrieben werden: *Tortrix ketmenana* FALK., *Cnephasia minutula* FALK., *Cnephasia disparana* KUZN., *Argyroplote spiraeana* KUZN., *Semasia pullata* FALK., *Laspeyresia glycyrrhizana* KUZN., *Phalonia kazakhstanica* DANIL., *Phalonia alata* DANIL., *Euzanthis subwolniana* DANIL., *Euzanthis dichroina* DANIL., *Hysterosia undulata* DANIL., *Pammene luculentana* KUZN. Die Genitalien werden von allen neuen Arten abgebildet. Eine Zusammenfassung in irgendeiner der drei großen wissenschaftlichen Sprachen fehlt! Ein solcher Mangel sollte nicht vorkommen! H. G. AMSEL

RAZOWSKI, JOZEF; MEYRICK Types of Tortricoidea (Lepidoptera) in the Vienna Museum. Ann. Zool. 22: 451—481, Warschau 1964. — Der Autor untersuchte alle im Wiener Museum befindlichen Typus-Stücke MEYRICKScher Provenienz, insgesamt 61 Arten. Durch Darstellung der Genitalarmaturen sind diese Arten nunmehr deutbar geworden, es handelt sich nur um exotische Arten, überwiegend aus Amerika. Die Darstellung der Genitalien ist sehr gut. H. G. AMSEL

Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Entomologische Gesellschaft in Wien.
Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11.

Druck: Christoph Reisser's Söhne AG, Wien V.

P. b. b.
Wien, Verlagspostamt Wien 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Entomologische Meldungen und Kuriosa aus Tagespresse und Zeitschriften. 79-80](#)